



TSV Pfungstadt ■ Paddelabteilung ■ Januar 2006 ■ 33. Jahrgang

Liebe Sportfreunde,  
 noch ist es bitterkalt, gepaddelt wird daher eher selten, wir haben aber einige  
 Termine für Euch, um Euch die Zeit bis zur wärmeren Jahreszeit zu  
 überbrücken:

**Boot Düsseldorf - größte  
 Wassersportausstellung der Welt**

**29.1. Unsere Jugend fährt hin,  
 Informationen bei:  
 Marcel Gebhardt Tel: 158849**

**Jahreshauptversammlung der  
 Paddelabteilung:**

**17. März 19.30 Uhr Goldene Kugel  
 Pfungstadt Gambrinusstraße**

**Mitarbeiter im Vorstand werden  
 immer gebraucht, vielleicht gibt sich  
 die / der Eine mal einen Ruck.  
 Speziell unsere TUS bräuchte  
 jemanden zum Wanderfahrten  
 planen / leiten.**

**Fuchsjagd**

**Sonntag 5.2.06 um 14<sup>h</sup> auf dem Parkplatz  
 vor dem Pfungstädter Schwimmbad.**

An diesem Nachmittag wird eine Schnitzel-  
 oder auch Fuchsjagd veranstaltet. Nach  
 erfolgter Jagd besteht die Möglichkeit ( auf  
 eigene Kosten ) ein hoffentlich  
 schmackhaftes und gemütliches  
 Abendessen mit Getränkeverzehr  
 einzunehmen. Wo wir speisen muß die  
 Wanderschar unterwegs durch lösen  
 verschiedener Aufgaben herausfinden ! Es  
 werden also nicht nur die Gehwerkzeuge,  
 nein auch die Gehirne , gewaltig in  
 Anspruch genommen.

Aber um es nicht auf die Spitze zu treiben  
 wird unterwegs eine kleine Pause zur  
 Stärkung eingelegt .  
 Wir werden ca. 2 Stunden unterwegs sein.  
 Der vorgesehene Weg ist sowohl für  
 Kinderwagen als auch Fußkranke geeignet.  
 Auf Euer hoffentlich zahlreiches  
 Erscheinen freut sich schon jetzt Euer  
**FUCHS**

## **In einem Land wo die Seerosen blühen...**

**Ein Urlaub in den neuen Bundesländern  
Von Horst Gebhardt**

Zunächst führte uns der Weg in den Freistaat Sachsen, das östlichste Bundesland in Deutschland.

Pirna, das Tor zur sächsischen Schweiz war unser erstes Ziel. Pirna liegt links und rechts der Elbe, die wir von Schmilka ( an der tschechischen Grenze ) bis Meißen mit unserem Zweier „erfahren „ wollten.

Da wir genau zum Ferienbeginn mit Wohnwagen sowie dem Boot auf dem Dach starteten ( Freitags pünktlich zum Ferienbeginn wenn alle fahren ), war logischerweise überall Stau gemeldet.

Um nicht nur auf Autobahnen „rumzustehen“, wurde kurzerhand eine Route über die B26 durch den herrlichen Spessart gewählt. Nicht so schnell, aber dafür immer gleichmäßig weiter Richtung Osten. Um ca. 22:00 Uhr waren wir in Pirna. In einer Tankstelle bekam ich zur Wegerklärung gleich noch eine Kopie vom Stadtplan mit dem „gemarkerten“ Weg zum Ruderclub 1827 Pirna.

In der Bootshausgaststätte brannte noch Licht, der Wirt hat uns sehr nett empfangen und auf dem Gelände eingewiesen.

Stützen runter, Strom angeschlossen und nur noch schlafen.

Samstag morgens, nachdem alles aufgebaut war, konnte per Fahrrad die nähere Umgebung erkundet werden.

An der Elbe entlang führte uns ein herrlicher Uferweg nach Königstein. Unterwegs gab es in Rathen eine Kaffeepause, in den neuen Bundesländern ist man sehr gut auf Touristen eingerichtet, überall entlang der Fahrradwege gibt es nette Einkehrmöglichkeiten.

In Königstein setzten wir mit einer kleinen Personenfähre zum rechten Ufer über.

Der rechtsseitige Fahrradweg war jedoch schnell zu Ende und es ging über Stock und Stein querfeldein,

garniert mit kleinen Steigungen ( das Elbsandsteingebirge lässt grüßen).

Mit Entsetzen sahen wir an vielen Häusern die Markierungen vom Elbehochwasser 2002. Viele Häuser waren nach der Wende herrlich renoviert, nach dem Jahrhunderthochwasser fingen die Leute gerade wieder von vorne an. Unsere erste Paddeltour ging von Schmilka nach Pirna. Die Elbe fließt hier durch das Elbsandsteingebirge, vorbei an der Bastei, einer eindrucksvollen Felsformation.

Am Nachmittag fuhren wir dann mit der Bahn von Pirna nach Schmilka um das Auto wieder zurückzuholen.

Die nächste Fahrt auf der Elbe ging nach Radebeul, vorbei an Dresden. Schon aus der Flussperspektive konnten wir die herrlichen Gebäude bewundern. Klar, dass wir da einen Tag Besichtigung einplanten. Doch zunächst ging es weiter nach Radebeul, wo wir unser Boot auf dem Gelände zurücklassen konnten.

Für den nächsten Tag war die Besichtigung von Dresden geplant, wobei ein Tag viel zu knapp bemessen ist für die Masse an kulturhistorischen Schätzen.

Die Außenfassade der weltberühmten Frauenkirche ist mittlerweile fertig gestellt, im Innenraum wird derzeit die neue Orgel gestimmt. Wir konnten im Kellergewölbe einen Film mit der Chronologie der Frauenkirche sehen. Nach der Zerstörung durch britische Bomber war von der Kirche nur eine ausgebrannte Ruine mit riesigem Schutthaufen übrig. Nach der Wende konnte mit der Restaurierung begonnen werden.

Beeindruckend wurde die Handwerkskunst der beteiligten Zünfte dargestellt. Architekten, Steinmetze, Zimmerer oder Stuckateure haben beim Wiederaufbau ein einmalig schönes Gebäude erschaffen.

Dann besichtigten wir noch den Zwinger und das grüne Gewölbe.

Für die Tour von Radebeul nach Meißen hatten wir unser Boot in Radebeul auf dem Gelände gelassen. Die Fahrt ist

nicht allzu lange, so konnten wir vom Bootshaus Meißen per pedes nach Meißen gehen um die Manufaktur ( die mit dem gekreuzten Schwerterpaar ) zu besichtigen. Bei einer Führung wurde uns von geschickten Mitarbeitern die Herstellung von verschiedenen Kostbarkeiten vorgeführt.

Da wir beim Ruderclub in Pirna mit vielen Paddlern ins Gespräch kamen, wurden natürlich auch unsere weiteren Ziele in den neuen Bundesländern erörtert.

Unser Plan, an die Mecklenburger Seenplatte zu fahren, wurde mit solcher Begeisterung kommentiert, dass die Entscheidung zur Weiterfahrt schnell getroffen wurde.

Der Wesenberger Sportverein „Sektion Kanu“ war also unser nächstes Ziel.



Blick vom Bootshaus über den See

Wesenberg ist eine Kleinstadt in Mecklenburg Vorpommern, direkt am Woplitzsee inmitten in einer einzigartigen Seenlandschaft gelegen.

Das Bootshaus verfügt über einen schönen Platz für Zelte und Wohnwagen sowie eine Gemeinschaftsdusche und WCs.

Ein Badesteg sowie eine bequeme Ein/Aussatzstelle sind auch vorhanden.

Der Blick vom Bootshausgelände über den See gibt Ruhe und Erholung. Schilfgürtel, reiche Ufervegetation und im Hintergrund sanft geschwungene Höhenzüge. Die Mähdrescher waren am

gegenüberliegenden Ufer im Dauereinsatz.

Unsere Touren führten vom Bootshaus aus durch die nahe liegende Havel, von dort weiter über den nächsten See, durch eine

Öffnung im Schilf und wieder in den nächsten See. Alle Schleusen werden von freundlichem Personal bedient. Erst fahren die gecharterten Freizeitboote ein dann die Kanus und Kajaks.

Mit Vergnügen hörten wir die Anweisungen der Kapitäne an die Bootsfrauen wenn das Boot ( sorry die Yacht ) in die Schleuse bugsiert werden sollte. Meist konnten die Frauen die Anweisungen nicht in die Tat umsetzen, sicher lag das nur an den unklaren Befehlen der Skipper.

Ein Genuss für Naturliebhaber ist die Fahrt durch die Schwanhavel. Kaum breiter als ein Paddel fährt man zwischen weiten Seerosenteppichen und naturbelassener Ufervegetation. Viele blühende Blumen, Farne und Moos säumen das Ufer.



Mit Stefan, einem netten Paddler aus Lübeck, sind wir mit dem Auto nach Kratzeburg gefahren, auf dem Wasserweg zurück zu unserem Standquartier sind wir über 11 !! Seen gepaddelt.

Bei solchen Touren ist die Mitnahme einer Wassersportkarte schon zu

empfehlen, denn es kann durchaus vorkommen, dass man die Einfahrt zum nächsten See erst findet wenn man die grobe Richtung aus der Karte anpeilt. Ich hatte für diesen Zweck die Wassersportkarte Deutschland Nord-West beim DKV bestellt, die für diesen Zweck gut geeignet war.



Abendstimmung am Woblitzsee

Na, Appetit bekommen??

Voranmeldung:  
Urlaubsfahrt nach Frankreich 4.-  
19.August

Dordogne, Vezere und Allier

Schöne Paddelflüsse, gutes Essen,  
guter Wein, sehenswerte Höhlen von  
Steinzeitmenschen



Am Allier

Informationen: bei Wolf Edelman

Die Delegiertenversammlung des TSV Pfungstadt hat mit großer Mehrheit beschlossen:

Neue Beiträge des TSV Hauptvereins ab 1.1.06

Erwachsene 9,50 €/Monat

Senioren ab 63 auf Wunsch 5,00 €/Monat

Kinder, Schüler, Jugendliche und Studenten 6,50 €/Monat

Ermäßigte Mitgliedsbeiträge werden folgenden Mitgliedern gewährt:  
Familien 18,00 €/Monat

Die Abteilungsbeiträge zur Paddelabteilung bleiben unverändert !

Die Gebührenerhöhung ist schon aufgrund der in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Energiepreise notwendig geworden. Bitte bleibt mit Eurem Verein solidarisch !

Zu guter Letzt:  
Arbeit !!!

Verteilen der gelben Säcke Ende April /  
Anfang Mai, genaueres bei der HV